

Digitale Daten clever verwerten

Grosse Mengen an Daten speichern, das Relevante daraus filtern, und es schliesslich möglichst wirtschaftlich verwerten. Das ist laut Marc Heuberger, CEO des Churer Web- und IT-Anbieters Deep AG, die grosse Herausforderung, vor der seine Branche steht. Mögliche Lösungen hält der Experte auch gleich bereit. von Franco Brunner



Deep-Ceo Marc Heuberger bietet Lösungen, um die richtigen Daten zu finden und sie wirtschaftlich zu verwerten.

Ein Unternehmen, das heutzutage den technologischen Fortschritt und somit das Fortschreiten der Digitalisierung nicht mitmacht, werde längerfristig vor grösseren Problemen stehen. Die Aussage von Marc Heuberger ist klar und deutlich. Und der 41-Jährige weiss, wovon er spricht. Schliesslich steht er als CEO der Deep AG einem renommierten Churer Web- und IT-Unternehmen vor. Als Beleg für seine Feststellung lässt er denn auch gleich ein Beispiel aus der Praxis folgen.

«Derzeit befindet sich ja die ganze Telefonie im Umbruch», holt Heuberger aus. So stelle die Swisscom 2017 die herkömmliche TDM-Telefonie (siehe Box unten) ab, was unter anderem bedeute,

dass der Fax in Zukunft grundsätzlich nicht mehr funktioniere. Deshalb mache sein Unternehmen die Kunden derzeit mit der hauseigene IP-Lösung vertraut und müsse gleichzeitig auch Überzeugungsarbeit leisten, dass dieser Fax nun wirklich «ein alter Zopf» sei. «An diesem Beispiel sieht man, dass man früher oder später auf neuere Medien umstellen muss», betont Heuberger.

Die smarte Suchmaschine

Während die Umstellung auf neue Medien ein stetiger Prozess ist, sieht Heuberger derweil auch im grundsätzlichen Verhalten seiner Kunden eine Veränderung. «Die Kunden sind viel sensibler geworden», sagt er. Wenn zum Beispiel vor zehn Jahren ein Mail einmal nicht funktioniert habe, sei das zwar nicht gut gewesen, und man hätte das Problem auch möglichst bald beheben müssen. Heute aber sei aus diesem «möglichst bald» ein «sofort» geworden. «Nicht zuletzt deshalb müssen wir als Full Service Internet- und IT-Anbieter in der Lösungsfindung heutzutage noch kreativer sein», ist sich der Fachmann sicher.

Einen für die Zukunft immer wichtiger werdenden Punkt der Lösungsfindung innerhalb der Digitalisierung sieht Heuberger im sogenannten Big-Data-Bereich. Man habe heute die Möglichkeit, die Masse der digitalisierten Daten zu filtern und nach einer bestimmten Logik wieder zu suchen. Je nach Grösse der Datensicherheit berge diese Suche Schwierigkeiten. «Hierfür arbeiten wir an einem Instrument, einer Suchmaschine namens Smartinfo, mit der man in einem Unternehmen intern auf Ressourcen zugreifen, aber auch externe Quellen anzapfen und diese mittels einer eigens zugeschnittenen, gezielten Suche verwenden kann.»

Auf möglichst einfache, schnelle und sinnvolle Art und Weise in der Masse der Daten die gewünschten zu suchen und zu finden und diese Daten danach möglichst wirtschaftlich verwerten zu können: Darin sieht Heuberger eine der grossen Herausforderungen für die Zukunft. Das sei die Zukunftsmusik, in der auch die Deep AG mitzuspielen versuche.

Deep AG – Zahlen & Fakten

> Die Deep AG wurde 2000 in Chur gegründet und hat sich im Laufe der Jahre zu einem renommierten Full Service Internet- und IT-Anbieter in der Südostschweiz entwickelt. Neben individuellen Lösungen in den Bereichen Internet, Telefonie, Cloud-Lösungen und Informatik realisiert Deep auch Websites und Mobile-Apps und designt Printprodukte und Beschriftungen. Marc Heuberger ist seit den Anfangszeiten dabei und hat 2014 gemeinsam mit zwei weiteren Branchenkennern das Unternehmen, das zwischenzeitlich an die Telekom Liechtenstein verkauft worden war, wieder zurückgekauft. Seither führt er als CEO das rund 20-köpfige Team der Deep AG an.

TDM (time division multiplexing) oder ZM (Zeitmultiplex)

Beim Zeitmultiplex (TDM) erfolgt die Datenübertragung der einzelnen Verbindungen in einem definierten Multiplexrahmen, in dem für jeden Übertragungskanal ein fester Zeitschlitz vorhanden ist. Die einzelnen Zeitschlitze werden nacheinander abgearbeitet. Ist eine Zeiteinheit abgelaufen, wird die Übertragung für den aktiven Kanal kurzfristig unterbrochen; die Übertragungsbandbreite steht dann dem nächsten Benutzer zur Verfügung. Quelle: www.itwissen.info